

Inhalt

11	1	Allgemeines und Überblick
11	1.1	Kategorie 1: mögliche Neuausschreibungspflicht
11	1.1.1	Übersicht
12	1.1.2	Erstellung der Ausschreibung samt Vertrag
12	1.1.3	Zulässigkeit von Abänderungen des BVergG 2018?
14	1.1.4	Einhaltung des Vertrags
15	1.1.5	Dokumentation der Abwicklung
17	1.2	Kategorie 2: mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren
17	1.2.1	Übersicht
18	1.2.2	Beseitigung der Unzuverlässigkeit durch den Bieter
20	1.2.3	Dauer der Unzuverlässigkeit
21	1.2.4	Verzicht auf den Ausschluss durch den AG
23	1.3	Schulungen
23	1.4	Wortlaut des BVergG 2018 und der Gesetzesmaterialien
25	2	Vertragspartner
25	2.1	Wesentliche Änderungen beim AN oder einem ARGE-Partner des AN
25	2.1.1	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
28	2.1.2	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
28	2.2	Wesentliche Änderungen beim AN-Personal
28	2.2.1	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
32	2.2.2	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
35	3	Vertragsbeendigung
35	3.1	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
35	3.1.1	Verpflichtung zur Vertragsbeendigung nach § 366 BVergG 2018
36	3.1.2	Berechtigung zur Vertragsbeendigung nach § 371 BVergG 2018?
37	3.1.3	Unterschied Rücktritt – „Beendigung“
37	3.1.4	Teilrücktritt
38	3.2	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
41	4	Streitigkeiten
41	4.1	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
43	4.2	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
47	5	Einhaltung der arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften

49	6	Subunternehmer
49	6.1	Meldepflichten des AN
51	6.2	Meldepflichten des AG
53	6.3	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
54	6.4	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
57	7	Dokumentation
59	8	Verzug
59	8.1	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
61	8.2	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
65	9	Leistungsabweichungen und ihre Folgen
65	9.1	Vermeidung von Leistungsabweichungen
66	9.2	Zulässige Änderungen gemäß § 365 BVergG 2018
66	9.2.1	Geringfügige Änderungen (§ 365 Abs 3 Z 1 BVergG 2018)
67	9.2.2	Im Vertrag vorgesehene Änderungen (§ 365 Abs 3 Z 2 BVergG 2018)
72	9.2.3	Allgemein unwesentliche Änderungen (§ 365 Abs 3 Z 4 BVergG 2018)
76	9.2.4	Erforderliche Zusatzleistungen bei nicht möglichem AN-Wechsel (§ 365 Abs 3 Z 5 BVergG 2018)
78	9.2.5	Unvorhersehbare Änderungen (§ 365 Abs 3 Z 6 BVergG 2018)
79	9.3	Wahl- und Eventualpositionen
80	9.4	Zulässige Änderungen gemäß § 35 BVergG 2018 (§ 206 BVergG 2018 im Sektorenbereich)
82	9.5	Bekanntmachungspflicht durch den AG
87	10	Übernahme, Schlussfeststellung, Haftungsbestimmungen
87	10.1	Auswirkungen der Kategorie 1 (mögliche Neuausschreibungspflicht)
88	10.2	Auswirkungen der Kategorie 2 (mögliche Folgen für künftige Vergabeverfahren)
93	11	Value Engineering
99	12	Exkurs: Änderungen vor Zuschlag
103	13	Zusammenfassung und Ausblick
102	Anhang A - BVergG 2018 (Auszug)	
105	A.1	Für öffentliche Auftraggeber
112	A.2	Für Sektorauftraggeber
119	A.3	Für alle Auftraggeber
124	Anhang B - EBRV zum BVergG 2018 (Auszug)	
154	Literaturverzeichnis	
156	Der Autor	